



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702
E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 09.01.2015

Niederschrift öffentlich

über die **Sondersitzung des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 15.12.2014, 12:00 Uhr bis 12:42 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jochen Ott	SPD	
Frau Katharina Welcker	CDU	
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE	
Herr Wilfried Becker	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU	ab 12:35 Uhr
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

Beratende Mitglieder

Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Herr Helmut Jung	CDU
Herr Johannes Zischler	auf Vorschlag der CDU
Herr Reinhard Zöllner	CDU
Herr Dr. Volker Ermert	auf Vorschlag der Grünen
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Herr Stephan Wieneritsch	FDP

Verwaltung

Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Manfred Kaune	Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Rainer Liebmann	Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes
Frau Beigeordnete Henriette Reker	Dezernentin Dezernat V Soziales, Integration und Umwelt
Herr Peter Winkels	Geschäftsführender Betriebsleiter Dezernat V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
----------------------------	----------------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD
Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Dieter Koberg	auf Vorschlag von DIE LINKE

In der Sondersitzung gab es zu TOP 4.1 Fragen und Diskussionsbedarf. Zu diesem Zeitpunkt funktionierte das Aufnahmegerät nicht und es liegen nur Fragmente der Diskussion vor. Diese wurden mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aus der Umwelt- und Grünverwaltung ergänzt. Ein ausführlicheres Wortprotokoll ist nicht möglich, erscheint jedoch entbehrlich, da der Vorlage sowohl im Ausschuss Umwelt und Grün als auch im Finanzausschuss und Rat ungeändert zugestimmt wurde.

Ausschussvorsitzender Herr Ott begrüßt alle Anwesenden zur Sondersitzung des Ausschusses Umwelt und Grün und des Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln. Er weist auf die aktuellen Tagesordnungen hin, auf denen die Erweiterungen mit dem Zusatz **zugesetzt und zugestellt** bzw. **Tischvorlage** kenntlich gemacht wurden.

Nach Diskussion über die Aufnahme von TOP 4.6 auf die Tagesordnung einigt sich der Ausschuss Umwelt und Grün darauf, über die Vorlage zu diskutieren, sie aber ohne Votum in den Rat zu schieben

Anschließend legt der Ausschuss Umwelt und Grün die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Vogelschlag an Glasfassaden
AN/1800/2014

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Rheinboulevard - Teilbereich II: Ufertreppe und Boulevard
hier: Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln
3047/2014

4.2 Beschaffungen KFZ für den Teilbereich Stadtgrün
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
3209/2014

4.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
hier: Stadtbezirk Nippes
3432/2014

4.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2013/2014 Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Bezirk Rodenkirchen
3643/2014

4.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
hier: Stadtbezirk Chorweiler
3343/2014

4.6 EU-Projekt Grow Smarter
3160/2014

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

18 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Der Vorsitzende Herr Ott verpflichtet Frau Maria Blank als sachkundige Einwohnerin für den Ausschuss Umwelt und Grün / Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln.

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Vogelschlag an Glasfassaden AN/1800/2014

Eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Rheinboulevard - Teilbereich II: Ufertreppe und Boulevard hier: Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln 3047/2014

In der Diskussion sprechen verschiedene Ausschussmitglieder den Zeitpunkt der Fertigstellung bzw. einer Teilöffnung der Treppe an.

Herr Dr. Bauer erläutert, dass die Treppe zunächst abgesperrt werden müsse, da der angrenzende Panoramaweg noch nicht fertig sei und es keine Fluchtmöglichkeiten gebe. Die Treppe könne erst teilgeöffnet werden, wenn der Panoramaweg fertig sei.

SB Herr Becker fragt, wie die Reinigung der Treppe erfolge und welche Folgekosten auf die Stadt zukommen.

Herr Dr. Bauer antwortet, dass hierzu eine gesonderte Vorlage komme.

Auf den Einwand von Herrn Becker, ein Teil der Rampe sei nicht behindertengerecht, entgegnet Herr Dr. Bauer, dass ein Aufzug vorgesehen sei und dies ein Kompromiss sei, der nicht im Rahmen des 1. Bauabschnittes, sondern im 2. Schritt vorgesehen sei.

In den Mehrkosten seien 100.000 € kalkuliert, um die Treppe von April, dem Zeitpunkt, wenn die ARGE die Baustelle verlässt, bis zur (Teil-) Eröffnung sauber zu halten. Das RPA sei fälschlich davon ausgegangen, dass es sich hierbei schon um die Reinigungskosten der Treppe handle, die von der frühzeitigen Teilöffnung bis zur endgültigen Öffnung anfielen.

RM Herrn Dr. Welpmann ist es wichtig, einen nahtlosen Übergang von der Abnahme bis zur Inbetriebnahme zu schaffen. Daher solle der 3. Bauabschnitt vorzeitig begonnen werden.

Herr Dr. Bauer erwähnt, dass das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen einen Vertrag mit der ARGE (2. Bauabschnitt) bis Ende April habe und deswegen vorher nicht mit dem 3. Bauabschnitt begonnen werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Erhöhung der Investitionsauszahlungen im Teilfinanzplan 1301 / öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, bei Finanzstelle 6700-1301-1-9730 / Regionale 2010 – Rheinboulevard um 1,3 Mio. € zur Kenntnis. Die investiven Gesamtkosten betragen nunmehr 24,19 Mio. €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.2 Beschaffungen KFZ für den Teilbereich Stadtgrün
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
3209/2014**

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün stellt den Bedarf für die geplante Ersatzbeschaffung von 3 Großmähern und 6 Werkstattwagen fest und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Doppelhaushalt 2013/2014, Teilfinanzplan 1301/Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9/Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Hj. 2014 in Höhe von insgesamt 720.000 € bei Finanzstelle 6700-1301-0-0100/Beschaffungen KFZ.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
hier: Stadtbezirk Nippes
3432/2014**

Beschluss:

1. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Nippes zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Nippes beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2014 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2013/2014 Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Bezirk Rodenkirchen 3643/2014

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das Hj. 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:
 - a. Pflanzen von Bäumen/Hecken an verschiedenen Standorten:
 - ein Baum Ecke Bremsstr./Herthastr, an den Zollstockarkaden
 - ein Baum mitten in den kleinen Park an der Sürther Hauptstr./Wesseling Str.
 - ein Baum in Grünfläche in Rondorf am Weißdornweg /Ecke Rodenkirchener Str.
 - 3 Bäume in der Eugen-Langen-Str. bei den Haus-Nr.1, 4 und 7
 - Vervollständigung der Eibenhecke am östlichen Zaun des Südfriedhofes (zwischen Jugendzentrum Eichi und Fußgängerbrücke über Militärring)
 - b. Den Garten auf dem „Zwischenwerk VII B, Kölner Festungsmuseum“ am Militärring in Marienburg mit einer geeigneten Bepflanzung wieder herstellen, einschl. wassergebundener Wege dort
 - c. Reparatur des Seerosenteichs im Vorgebirgspark
 - d. Gestaltung des Rosengartens in Zollstock
 - e. Verkehrsinselbepflanzungen
 - f. Zusätzliche Grünpflege von Randstreife , Baumscheiben und Grünflächen an bedeutenden Straßen im Bezirk
 - g. Schulgärten finanzieren (Schule des Stadtbezirks werden angeschrieben, damit sie zweckgebundene Gelder abrufen können.)
 - h. Wiederbegrünung des Rasens am Matthiaskirchplatz
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2013/2014, Hj. 2014, im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer hier: Stadtbezirk Chorweiler 3343/2014

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

1. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Chorweiler in ihrer Sitzung vom 13.11.2014 beschlossenen Maßnahmen (siehe Anlage). Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2013/2014 für das Haushaltsjahr 2014, im Teilergebnis-

plan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

2. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung vorbehaltlich der Beschlussfassung des Finanzausschusses zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.6 EU-Projekt Grow Smarter 3160/2014

RM Herr Dr. Welpmann bemerkt, dass eine Beschlussfassung am 16.12.2014 im Rat benötigt werde, um die Verträge fristgerecht abschließen zu können. Bündnis 90 / Die Grünen werde der Vorlage zustimmen, zumal sich seit der Mitteilung im September inhaltlich nichts geändert habe. Er wünsche sich allerdings mehr Informationen, was die Maßnahmen in punkto Treibhausgaseinsparungen bringen sollen und betont, dass die Stadt Stockholm wesentlich weiter in ihren Klimaschutzbemühungen sei.

Herr Dr. Welpmann regt an, diese guten Ansätze in Köln zu implementieren und die energetische Sanierung der Stegerwaldsiedlung, auch aus stadtentwicklungspolitischen Gründen, zügig umzusetzen. Er erinnert an das integrierte Klimaschutzkonzept und appelliert dringend an die Verwaltung, dessen Maßnahmen weiter zu qualifizieren und Prioritäten hinsichtlich Kosten und Nutzen zu setzen.

SE Herr Pagano weist auf Punkt III der Vorlage „Nachhaltige Mobilität“ hin. Die BV Kalk habe am 27.11.2014 eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, um die Querverbindungen zwischen Mülheim, Porz und Kalk zu verbessern. Er bittet zu prüfen, ob es bei der Einführung einer neuen Busverbindung Synergieeffekte gebe bzw. ob eine Verbindung von Mülheim Süd über Deutz hinaus bis Kalk oder Poll möglich sei.

SB Herr Dr. Albach möchte wissen, wie hoch die Energieeffizienz in Euro pro t/CO₂ ist, wie und nach welchem Prozess die Verteilung der finanziellen Mittel von wem beschlossen wurde und wie hoch der Eigenanteil der anderen Städte sei.

Ausschussvorsitzender Herr Ott weist erneut auf die Diskussion im Verkehrsausschuss hin, in dem auf die Frage des Verleihs von Fahrrädern der KVB anders als im Ausschuss Umwelt und Grün reagiert worden sei. Er wiederholt daher noch mal seine Bitte an die Verwaltung, darauf zu achten, dass die vom Ausschuss Umwelt und Grün gewünschte Verzahnung des Projektes in Mülheim mit dem KVB-Konzept gut funktionieren.

Beigeordnete Frau Reker erläutert hinsichtlich der Finanzierung des Projektes, dass es insgesamt 25 Mio. Euro enthalte. Die drei Projektpartner mit ihren beteiligten Akteuren, wie z. B. RheinEnergie oder DEWOG, erhielten jeweils 7,4 Mio. Euro.

Frau Reker schlägt vor, im nächsten Jahr unter Beteiligung der zuständigen Dienststellen (z. B. für Mobilität) einen Gesamtüberblick vorzustellen. Sie betont, dass die Klimaschutzziele nicht in Vergessenheit geraten seien. Hinsichtlich einer Auskunft zur Energieeffizienz in Euro pro t/CO₂ werde sie sich bemühen, diese bis zur Ratssitzung zur Verfügung zu stellen. Das Projekt Grow Smarter werde momentan von 01 – Internationale Angelegenheiten koordiniert. Frau Dr. Möhlendick als Klimaschutzkoordinatorin werde Teile dieses Projektes übernehmen. Intern werde darüber nachgedacht, wie die Koordination in Zukunft gesteuert werde.

Ausschussvorsitzender Herr Ott bedankt sich bei Frau Reker für das Angebot eines Gesamtüberblicks, das der Ausschuss Umwelt und Grün gerne annehme.

Er schlägt die Verweisung der Vorlage ohne Votum in den Rat vor. Dies findet im Ausschuss allgemeine Zustimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

9 Mündliche Anfragen

**9.1 Anfrage von SB Herrn Wilfried Becker
Straßenbeleuchtung in Köln**

SB Herr Becker spricht die Straßenbeleuchtung in Köln an. Er merkt an, dass in der Beleuchtungstechnik in den letzten Jahren Entwicklungen erfolgt seien, die eine Verringerung des Energieverbrauchs bei neuen Lampen ermöglichen, wodurch auch Kosten eingespart werden könnten.

Herr Becker stellt folgende Fragen:

1. Es wurden/werden für die Stadtbezirke Leuchtenkonzepte erstellt, in denen ausschließlich Halogenmetallampfen eingesetzt werden (z.B. im Stadtbezirk 3 in 2008). Wie ist der Stand? Wurden für alle Stadtbezirke Konzepte erstellt?
2. Wer ist in der Stadt Köln für die Installation, Wartung, Instandhaltung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung zuständig?
3. Wie hoch ist der Energieverbrauch – wie die Entwicklung in den letzten Jahren?
4. Wie sieht die Planung für eine Energieeinsparung durch neue Leuchten/Lampen aus?
5. Welche Investitionen, Kosteneinsparungen / Amortisationszeiten sind zu erwarten?

**9.2 Anfrage von SB Herrn Dr. Albach
Holzverbrennung in öffentlichen Gebäuden in Köln**

SB Herr Dr. Albach bemerkt, es gebe außer Solarzellen noch andere Möglichkeiten, nachhaltig Energie zu erzeugen z. B. im biologischen Bereich. Er möchte wissen, ob und wo es in Köln noch öffentliche Gebäude gebe, die mit Holz, z. B. mit Holzhackschnitzeln, beheizt werden.

gez. Jochen Ott
(Ausschussvorsitzender)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)